

Wer fragt, gewinnt!



IHK-Tipps zum Erfolg
beruflicher
Weiterbildung
für Unternehmen
und Mitarbeiter

Qualität und Effizienz der Weiterbildung stellen hohe Anforderungen an

- Unternehmen
- Teilnehmer
- Veranstalter
- Dozenten und Trainer

Wichtig ist also: Planung, Durchführung und Nachbereitung von Qualifizierungen checken! Die Weiterbildung muss zu den Zielen und dem Bedarf von Unternehmen und Mitarbeitern passen. Wenn die Voraussetzungen stimmen, ist der Grundstein zum Erfolg gelegt!

Die IHK-Tipps fordern auf, zu Fragen. Nutzen Sie alle Möglichkeiten zur Information.

Die Weiterbildungsberatung der Industrie- und Handelskammern hilft Ihnen bei Ihrer Bedarfsanalyse. WIS gibt Ihnen dann mehr Überblick über die Vielfalt der Angebote.

Wer fragt, gewinnt. Ihre Industrie- und Handelskammer hilft Ihnen weiter.

Planung im Unternehmen

Abstimmung der Maßnahme mit

- den Unternehmenszielen

- den Zielen der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters

Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs

- Bedarfsanalyse / Arbeitsmarktbeobachtung

- Personalgespräch

- Gespräch mit Weiterbildungsberater Ihrer IHK

Informationen über Angebote

- Prospekte

- Angebotsübersicht in Weiterbildungsdatenbanken im Internet

- Angebotsübersicht im Weiterbildungs-Informationssystem (www.wis.ihk.de)

Fragen an Veranstalter und Dozenten

Vollständige Ankündigung von Angeboten?

- Thema?

- Zielsetzung? Zielgruppe?

- Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse?

- Inhaltsangabe?

- Teilnehmerzahl?

- Dauer?

- Nachweis der Qualität bzw. Kompetenz des Anbieters?

- Referenzen (von Teilnehmern / anderen Unternehmen)?

- Qualität: Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000?

- Andere qualitätssichernde Maßnahmen?

- Dozenten / Teletutoren bei Online-Weiterbildung?

- Welche Abschlüsse sind möglich (z. B. Lehrgangszertifikat)?

- Vorbereitungen auf Prüfungen?

- Preis?

- Finanzielle Förderung möglich (z. B. Weiterbildungs-Bafög)?

- Ort?

- Ansprechpartner beim Träger für weitere, persönliche Fragen?

Klare Informationen zur Durchführung der Weiterbildung?

- Lehr- und Lernmethoden (Übungsteile, Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Online-Weiterbildung, Einsatz von Computer-basierten Trainingseinheiten, usw.)?

- Bei Online-Weiterbildung: Anteil der Präsenzphasen?

- Anrechnung von vorher abgelegten Weiterbildungsmodulen?

- Unterrichtshilfen?

- Technische Hilfen und Geräte?

- Seminaerauswertung?

Angemessene räumliche und sachliche Ausstattung?

- Seminarraum?

- Tagungstechnik?

- Technische Geräte oder Maschinen?

- Lernmaterialien?

- Beachtung gesetzlicher Vorschriften (z. B. Sicherheitsvorschriften)?

Transfer von Wissen und Können?

- Praxisbezug?

- Möglichkeiten der Nachbereitung?

- Weiterführende Seminare oder Lehrgänge?

- Weiterführung via Internet nach Online-Weiterbildung?

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Anmeldefristen?

- Zahlungsmodalitäten?

- Rücktrittsmöglichkeiten?

- Bearbeitungsgebühren?

- Vorbehalte des Trägers (z. B. Ausfall bei zu geringer Teilnehmerzahl, Krankheitsfall, Teilneh-
merausfallversicherung, usw.)?

Im Unternehmen

Nachbereitung im Betrieb mit Teilnehmer

- Personalgespräch

- Anwendungskontrolle im Arbeitsfeld

- Evaluation des Lernerfolgs

- Transfermanagement
